

Dorfentwicklungsleitbild Draßmarkt, Karl, Oberrabnitz



Zukunftsprofil 2030: „Von der Tradition zur Innovation“

Teil 2 - Gemeindeanalyse

08.12.2018

Erarbeitet mit Beteiligung der Bevölkerung in Draßmarkt, Karl und Oberrabnitz
Prozessbegleitung: DI Franz Schlögl, DI Gerhard Schlögl

Mit Unterstützung des Landes Burgenland, Referat Dorfentwicklung
und des Programms Ländliche Entwicklung, Vorhabensart 7.1.3 Lokale Agenda 21

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Buerger_und_Service/Dorferneuerung/16.10.2018/20181011_Land_EU_ELER_Logoleiste_DE_farbig_allgem.jpg

Inhaltsverzeichnis Gemeindeanalyse

1. Angaben zur Gemeinde	4
2. Analyse der Ausgangslage	5
2.1 Daten und Fakten (Statistik)	5
Bevölkerung	5
Volksschule und Kindergarten	8
Wirtschaft und Tourismus	8
Landwirtschaft	11
Daseinsvorsorge und Nahversorgung	12
2.2 Analyse der sozioökonomischen Lage	13
2.3 Potenziale und Herausforderungen verschiedener Standortfaktoren	14
Lage im Raum	14
Baulandreserven, Leerstand und Siedlungsstruktur	14
Naturraum, Umwelt	14
Herausforderungen	14

Übersicht: Die Teile des Gemeinde-Leitbildes

Teil 1, Entwicklungsleitbild

Teil 2, Gemeinde-Analyse

Teil 3, Prozess-Dokumentation

Teil 4, Projektideen und Start-Projekte

Auftraggeber (AG):



Marktgemeinde Draßmarkt
Bgm. Anton Wiedenhofer
Hauptstraße 39
7372 Draßmarkt
Tel.: 02617 2204
post@drassmarkt.bgld.gv.at

Auftragnehmer (AN) und Prozessbegleiter:



DI Franz Schlögl
DI Gerhard Schlögl, MA
Mariengasse 3
7372 Draßmarkt
franz.schloegl@arge4.org
gerhard.schloegl@arge4.org
www.arge4.org

Förderstelle:

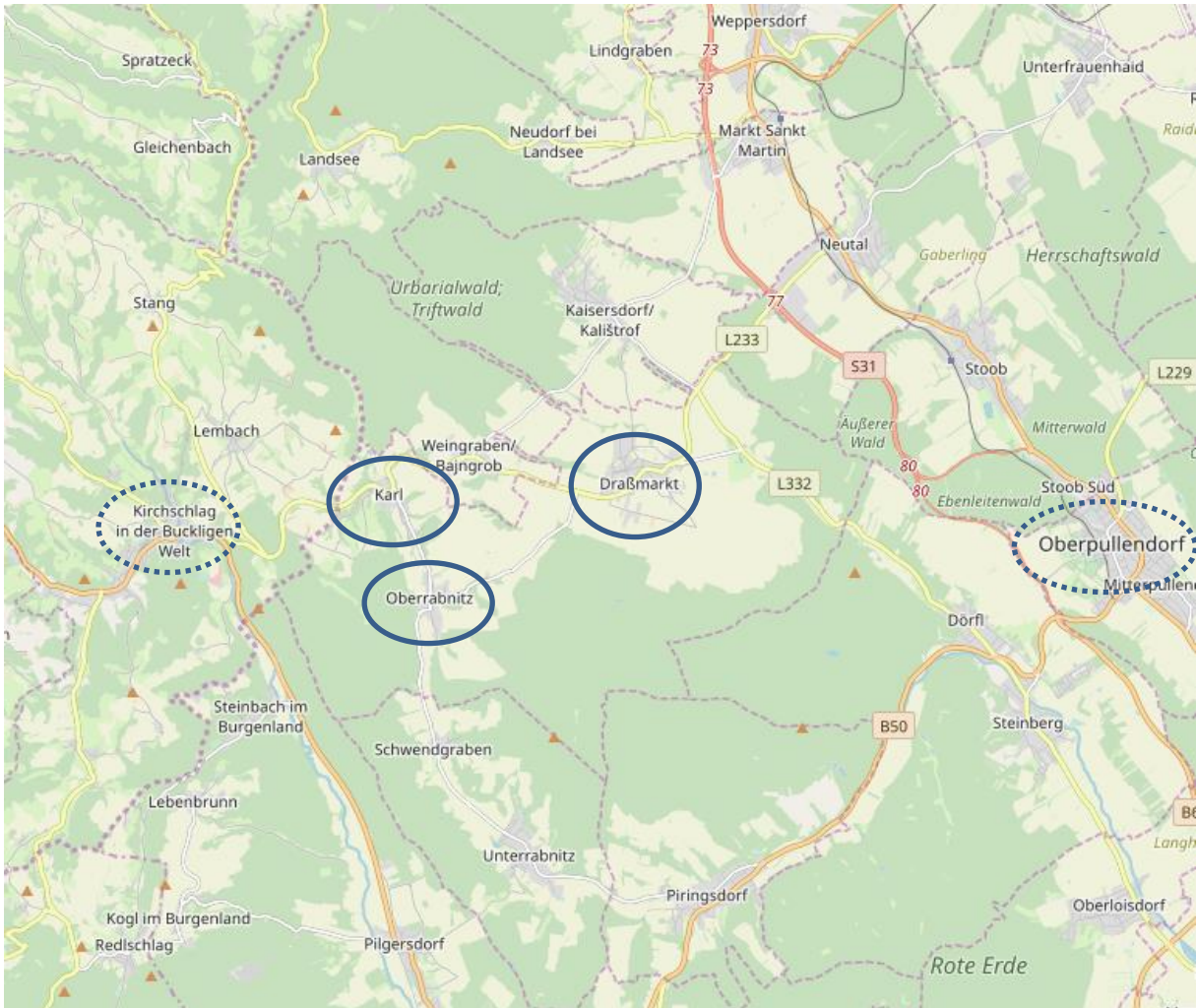


Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
Referat Dorfentwicklung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
post.a4-dorfentwicklung@bgld.gv.at
www.burgenland.at

1. Angaben zur Gemeinde

Die Marktgemeinde Draßmarkt liegt im Mittelburgenland, politischer Bezirk Oberpullendorf, und umfasst die Ortsteile Oberrabnitz, Karl und Draßmarkt. Umgeben von sanften Hügeln, ist Draßmarkt agrarisch geprägt. Die Ortsteile Oberrabnitz und Karl liegen eingebettet im oberen Rabnitztal. Die idyllische Landschaft und die waldreiche Umgebung bieten für Wanderer Ruhe, Entspannung und Erholung. Rad- und Reitwege auf gut markierten Routen – bis in die Bucklige Welt oder zur Burgruine Landsee - sorgen für Abwechslung. Draßmarkt weist eine gute Nahversorgungsstruktur auf. In den Gasthäusern gibt es noch typische Schmankerl und ein gutes Tröpferl zu verkosten. Ein lebendiges Brauchtum wird in Draßmarkt, Karl und Oberrabnitz das ganze Jahr über gepflegt.

Die Lage in der Region:



Karte: OpenStreetMap

Karl, Oberrabnitz und Draßmarkt mit den regionalen Zentren Oberpullendorf bzw. Kirchschatz / NÖ. Die Städte Eisenstadt und Oberwart liegen jeweils ca. 45 km entfernt.

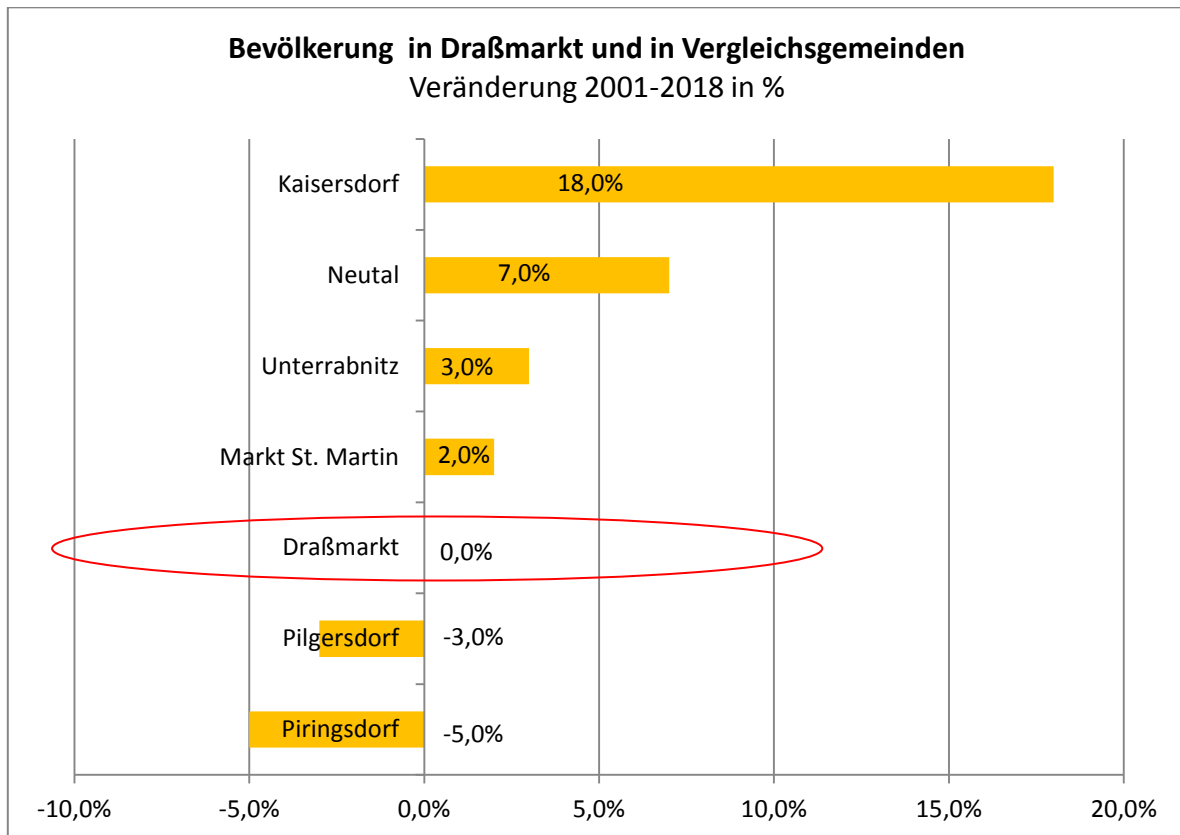
2. Analyse der Ausgangslage

2.1 Daten und Fakten (Statistik)

Bevölkerung

Laut ZMR (Zentrales Melderegister) vom 1.1.2018 werden für die Marktgemeinde Draßmarkt 1.413 Einwohner ausgewiesen. Gegenüber 2001 (1.411) Einwohner ist das ein geringfügiges Plus von 2 Personen. (Abb. 1). Auf Ebene der Ortsteile stellt sich die Entwicklung unterschiedlich dar: Während Draßmarkt und Oberrabnitz eine Zunahme verzeichnen, hat Karl im Beobachtungszeitraum 13% der Einwohner verloren (Abb. 1a und 1b). Seit 1910 geht die Einwohnerzahl der Marktgemeinde Draßmarkt kontinuierlich zurück. In diesem Zeitraum ist die Bevölkerung um knapp mehr als ein Viertel (26,5%) geschrumpft (Abb. 2).

Abbildung 1



Quelle: Statistik Austria; Blick auf die Gemeinde

Abbildung 1a

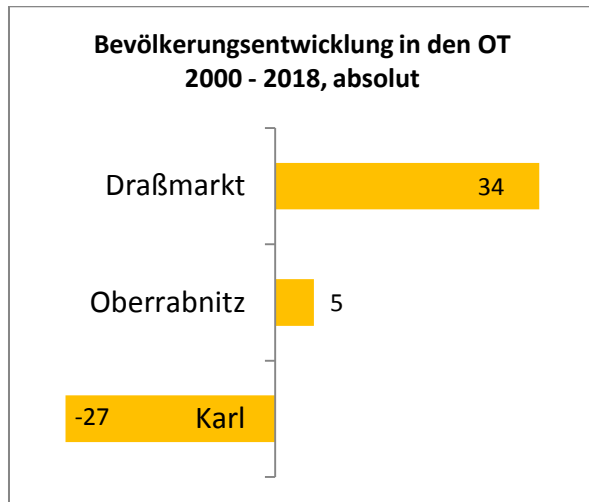
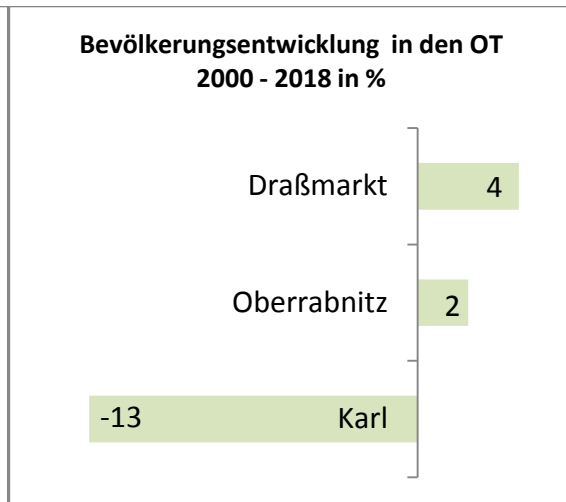
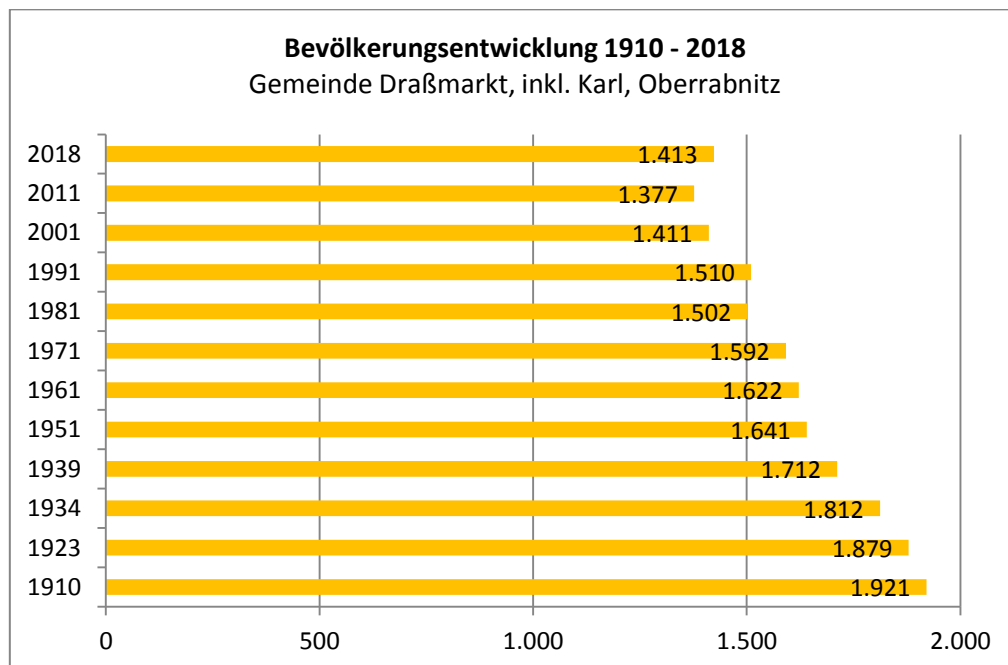


Abbildung 1b



Quelle: Statistik der Marktgemeinde Draßmarkt

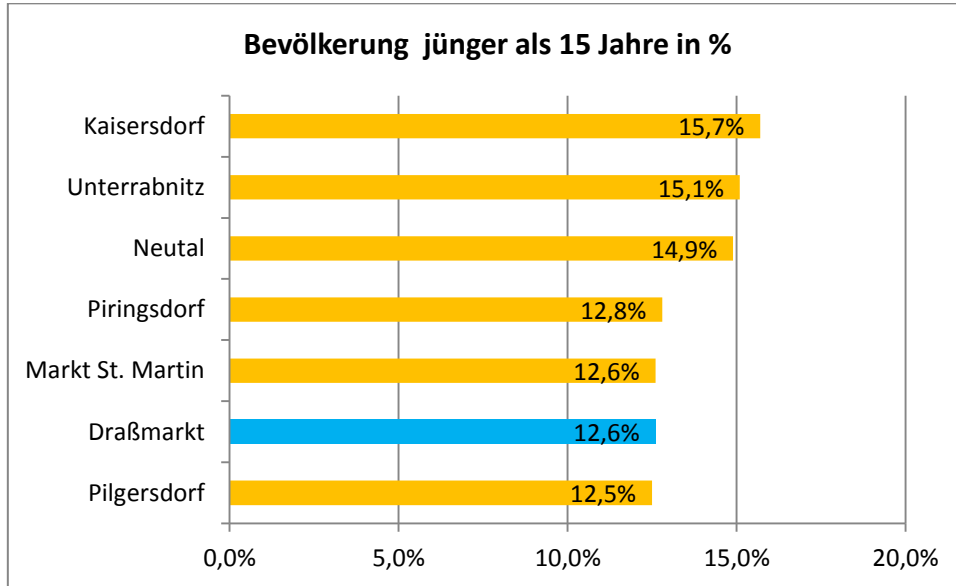
Abbildung 2



Quelle: Statistik Austria; Blick auf die Gemeinde

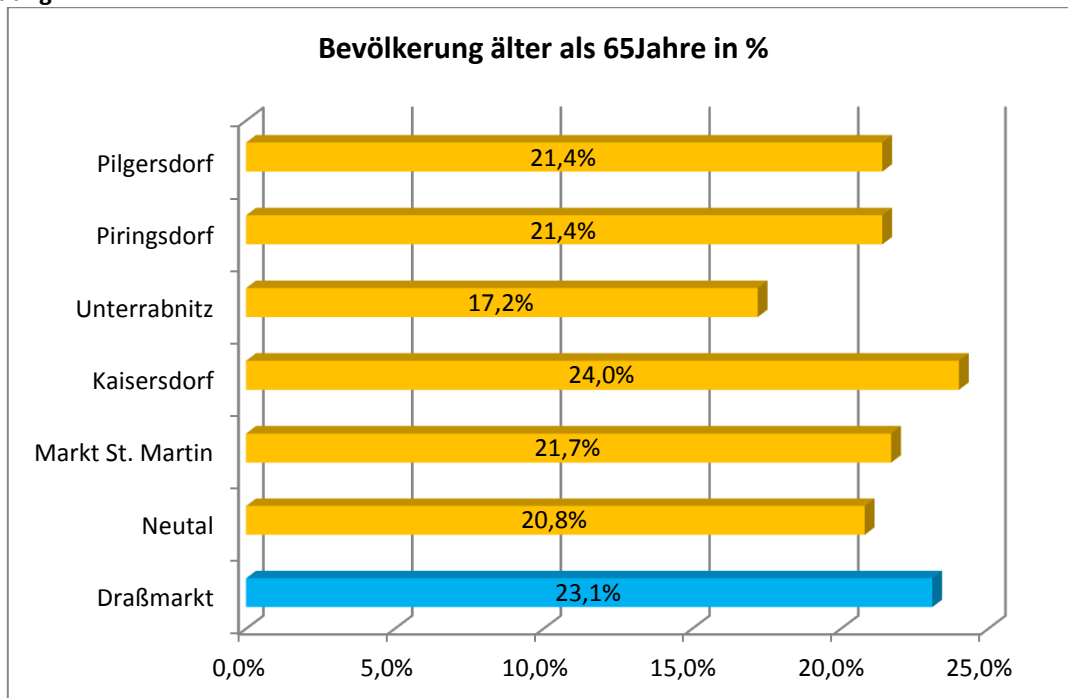
Die Altersstruktur der Bevölkerung zeigt für die Marktgemeinde Draßmarkt eher kritische Werte. Während der Anteil der unter 15-jährigen (Abb. 3) mit 12,56% um etwa 5 Prozentpunkte unter dem Österreich Durchschnitt von 15,5% liegt, ist der Anteil der über 65-jährigen mit 23,1% (Abb. 4) um 6 Prozentpunkte über dem Österreich Durchschnitt von 17,0%.

Abbildung 3



Quelle: Statistik Austria; Blick auf die Gemeinde

Abbildung 4

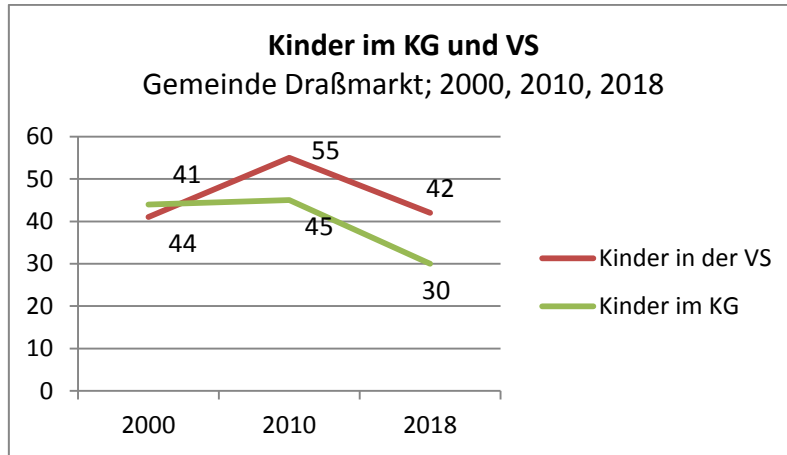


Quelle: Statistik Austria; Blick auf die Gemeinde

Volksschule und Kindergarten

Im Hinblick auf die Auslastung der Grund-Infrastrukturen wie Schule und Kindergarten ist die Anzahl der Kinder in diesen Einrichtungen von höchster Bedeutung. Aus den Zahlen der Abbildung 5 lässt sich die entsprechende Entwicklungen ablesen: Die Anzahl der Kinder in der Volksschule ist aktuell fast gleich wie im Jahr 2000, aber in den letzten acht Jahren um 23% (von 55 auf 42) gesunken. Im Kindergarten ist die Abnahme der Kinderzahl gegenüber dem Jahr 2010 mit 33% (von 45 auf 30) beachtlich.

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Marktgemeinde Draßmarkt

Wirtschaft und Tourismus

In der Marktgemeinde Draßmarkt gibt es 74 aktive Unternehmen, wie die Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammer Burgenland ausweist (Abb. 6). Im Vergleich mit den Umlandgemeinden liegt man hier im Spitzenfeld. Die Dynamik der Unternehmensentwicklungen zeigt die Abbildung 7. In allen Gemeinden hat die Anzahl der Unternehmen im Zeitraum 2006 - 2018 zugenommen. Diese Zunahme ist allerdings in der Gemeinde Draßmarkt am geringsten.

Abbildung 6

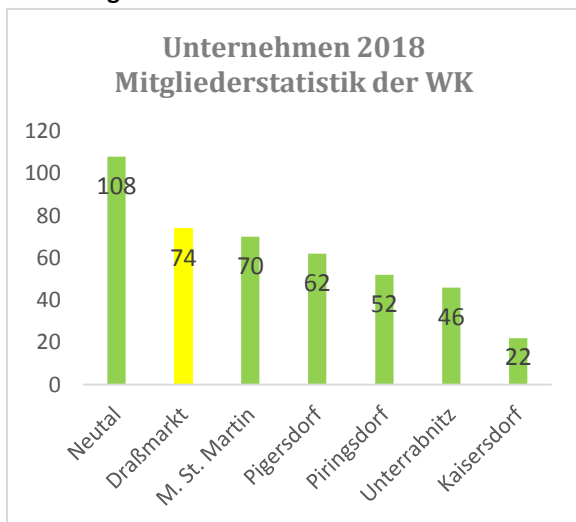
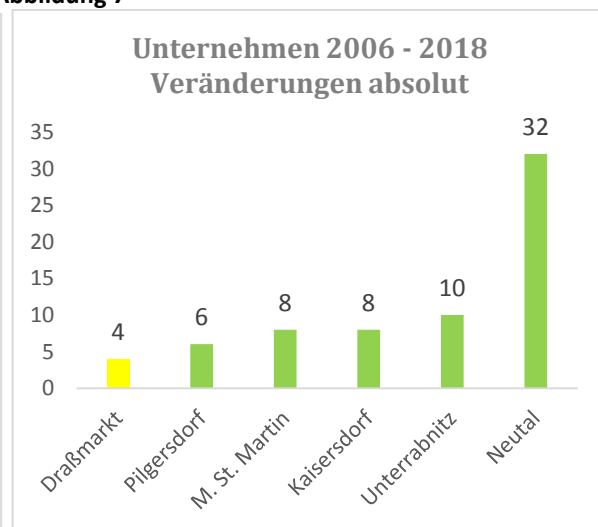


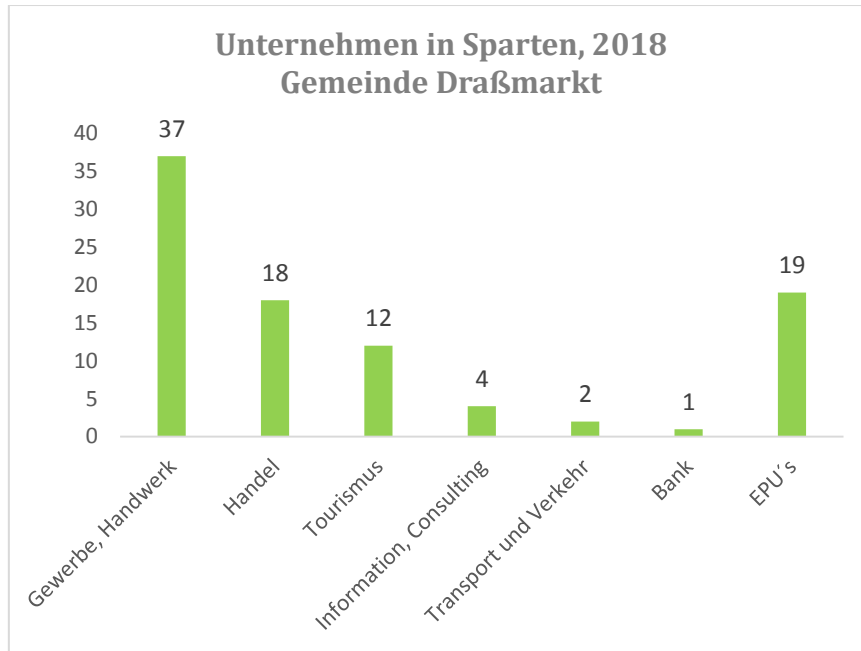
Abbildung 7



Quelle: Wirtschaftskammer Burgenland, Mitgliederstatistik

Auf welche Sparten sich die 74 Unternehmen der Gemeinde verteilen zeigt die Abb. 8.

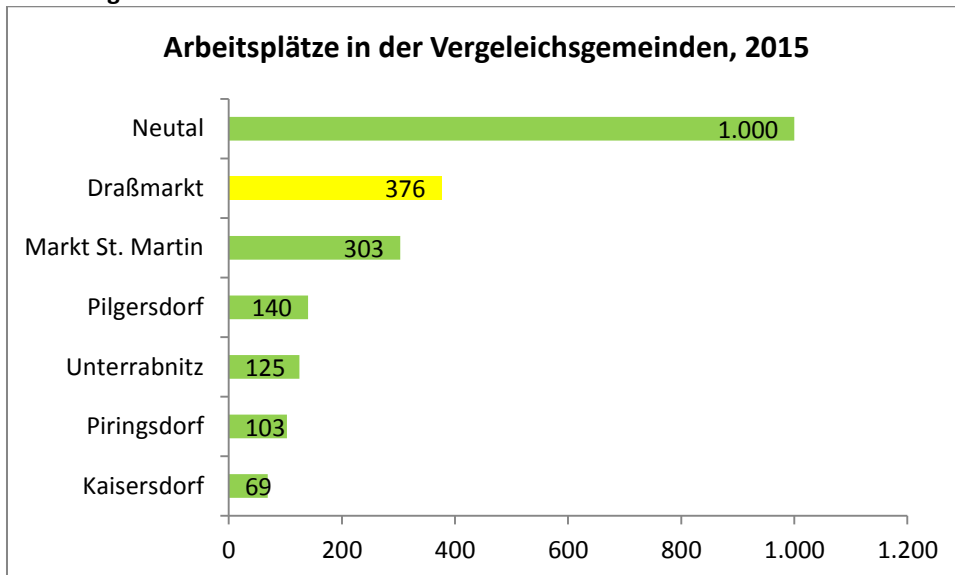
Abbildung 8



Quelle: Wirtschaftskammer Burgenland, Mitgliederstatistik

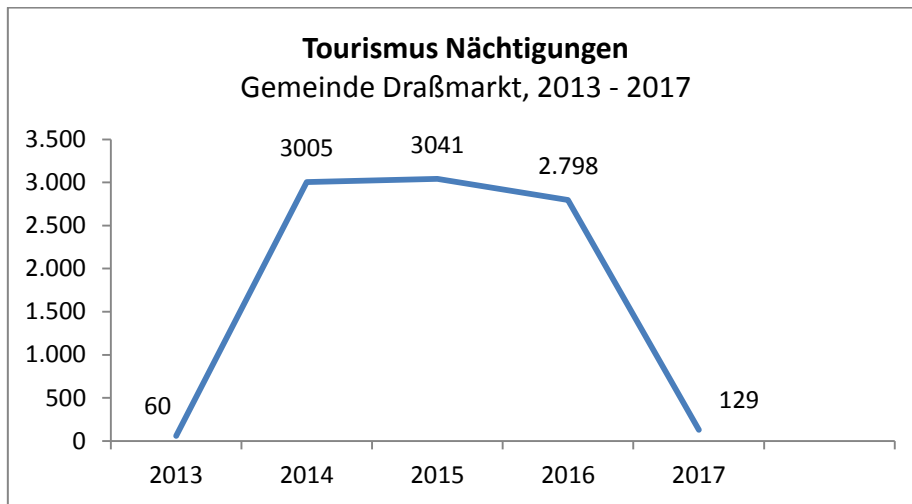
Beachtlich ist die Zahl der Arbeitsplätze, welche diese 74 Betriebe in der Gemeinde bieten (Abbildung 9)

Abbildung 9



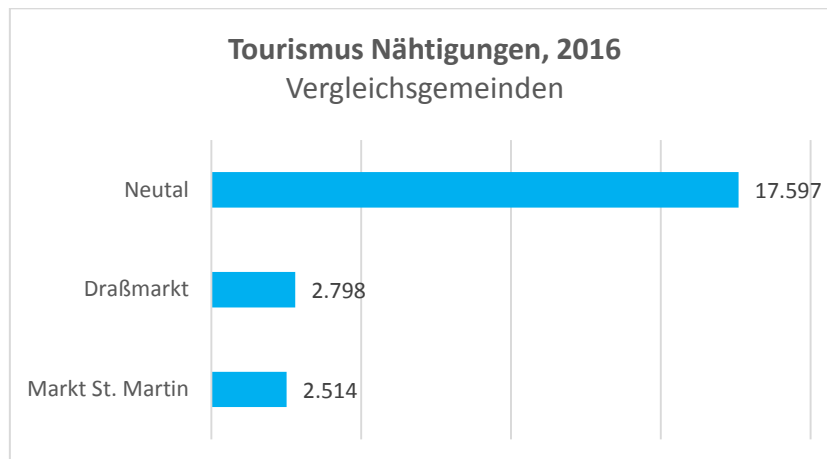
Der **Tourismus** hat traditionell in der Marktgemeinde Draßmarkt nur untergeordnete Bedeutung. Zwischenzeitlich hatte sich das in den Jahren 2014- 2016 durch den Tourismusbetrieb Urlaubsoase Karl geändert, wie aus den Zahlen der Abbildungen 10 und 11 hervorgeht. Mittlerweile hat dieses Unternehmen wieder seinen Betrieb eingestellt und die Nächtigungszahlen sind auf das Niveau davor zurückgegangen.

Abbildung 10



Quelle: Tourismus im Burgenland 2017. Herausgegeben vom Amt der Bgld. Landesregierung, Landesamtsdirektion – Stabsstelle Europabüro und Statistik

Abbildung 11



Quelle: Tourismus im Burgenland 2017. Herausgegeben vom Amt der Bgld. Landesregierung, Landesamtsdirektion – Stabsstelle Europabüro und Statistik

Landwirtschaft

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft geht ungebrochen weiter. Seit 1995 hat die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe die einen Mehrfachantrag (MFA) abgegeben haben, in der Gemeinde um über 60% abgenommen - von 74 auf 30 (Abb. 12). Fast alle dieser 30 landwirtschaftlichen Betriebe führen neben dem Ackerbau auch einen Betriebszweig aus der Tierhaltung - Schweine, Geflügel, Rinder (Abbildung 13).

Abbildung 12

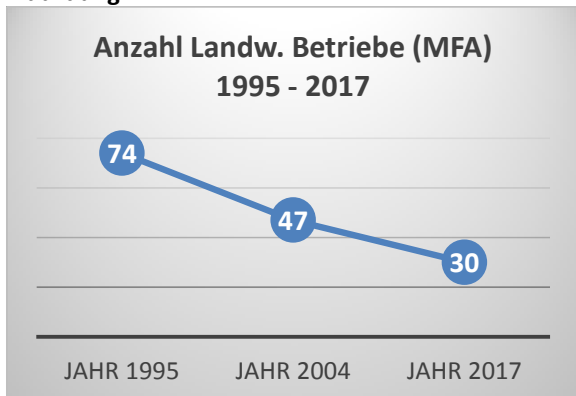
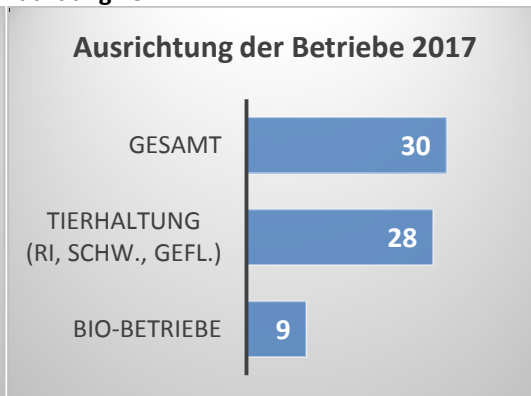


Abbildung 13



Quelle: Mitteilungen der LK Burgenland

Daseinsvorsorge und Nahversorgung

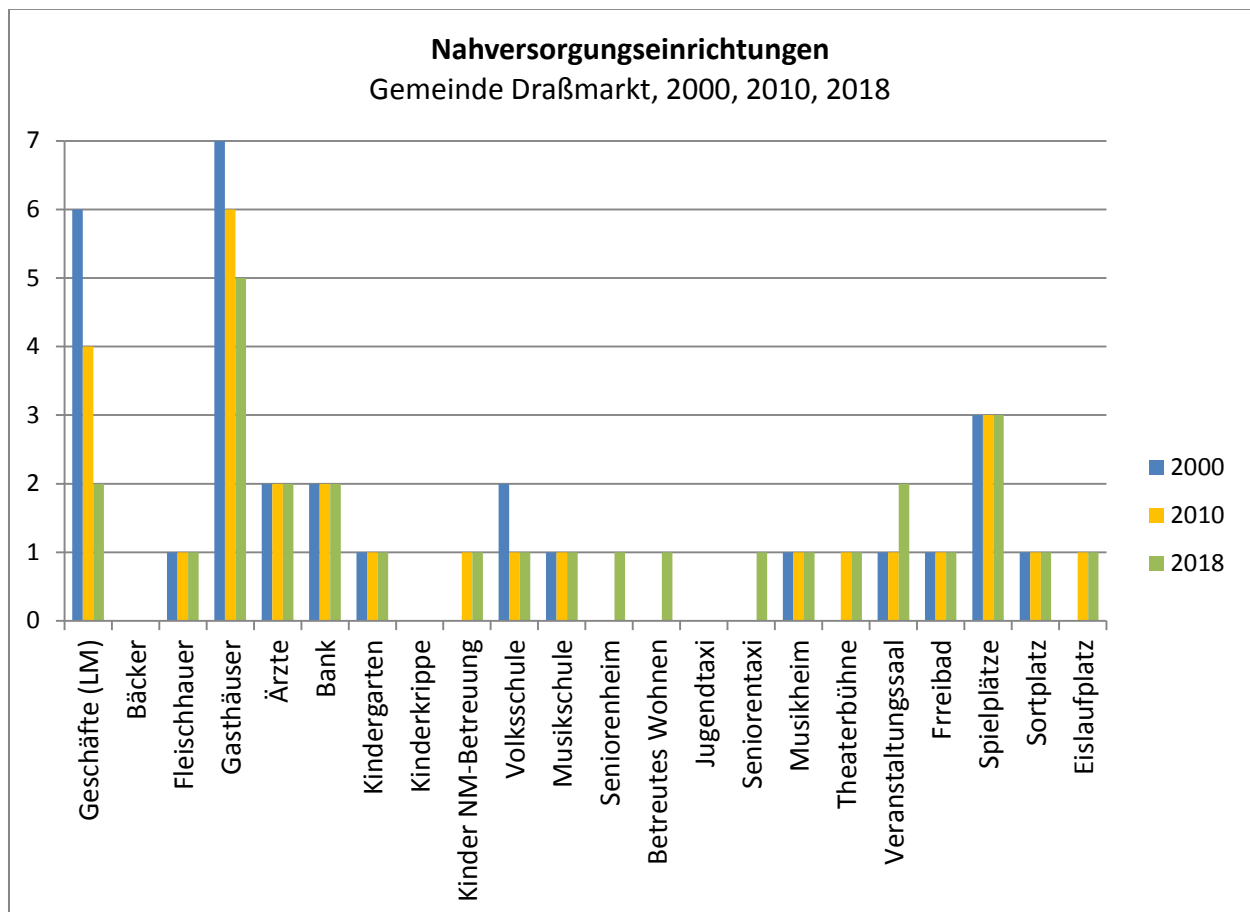
Unter dem Begriff „Daseinsvorsorge“ werden verschiedene öffentliche und private Dienstleistungen zusammengefasst. Dazu gehören etwa Nahversorgung, Post- und Bankdienste, Telekomdienste, Schulen, Kinderbetreuung, Altenbetreuung, medizinische Versorgung, kulturelle Infrastruktur, Verkehrsinfrastruktur.

Seit einigen Jahren zeichnen sich Veränderungen ab, die besonders den ländlichen Raum betreffen. Hier wird die bisherige Form der Bereitstellung von Leistungen der Daseinsvorsorge in Frage gestellt, besonders wenn wirtschaftliche Probleme noch durch einen Bevölkerungsrückgang verschärft werden.

Die Marktgemeinde Draßmarkt zeigt in den einzelnen Bereichen seit 2000 im Großen und Ganzen sehr stabile Verhältnisse, was sich in der Abbildung 14 widerspiegelt. Gasthäuser und Geschäfte sind zwar weniger geworden, für eine gute Basisversorgung ist aber nach wie vor gesorgt.

Eine Kinderkrippe fehlt zwar noch, dafür sind im Segment der Altenbetreuung neue Einrichtungen entstanden, etwa das Seniorenheim in Draßmarkt und Betreutes/Betreubares Wohnen in Karl.

Abbildung 14



Quelle: Statistik der Marktgemeinde Draßmarkt

2.2 Analyse der sozioökonomischen Lage

Zur Darstellung der sozioökonomischen Lage wurde eine generelle Stärken-Schwächen, Chancen-Risikoanalyse (**SWOT**) mit dem Kernteam durchgeführt.

Stärken, Erfolge	Chancen, Potentiale
Vereinsleben Landwirtschaft Infrastruktur Arbeitsplätze und Gewerbe Neuer Kanal	Kreative Köpfe Leerstand Landwirtschaft NEU: - Nebenwirkungsfrei - neue Kooperation Lage und Hottergebiet Unternehmensgründer
Misserfolge, Schwächen	Hindernisse, Risiken
Tourismus Mobilität	Ortsteil-Denken

2.3 Potenziale und Herausforderungen verschiedener Standortfaktoren

Lage im Raum

Aufgrund der S 31 gestiegene Standortgunst.

Draßmarkt gem. LEP 2011 hinsichtlich Tourismus, Gewerbe und Industrie (nur) allgemeiner Standort.

Bestehende Betriebe bzw. bisherige Entwicklungen zeigen jedoch ein **Potential als Gewerbestandort** und in Zusammenhang mit der teilweisen Lage in einem Landschaftsschutzgebiet auch hinsichtlich **(sanfter) Tourismus**

Baulandreserven, Leerstand und Siedlungsstruktur

(Quelle: Örtliches Entwicklungskonzept Marktgemeinde Draßmarkt)

Baulandreserven

Baulandreserven - davon aufgeschossene und parzellierte Baugrundstücke:

Draßmarkt: 95 Bauplätze

Karl: 13 Bauplätze

Oberrabnitz: 72 Bauplätze

Gesamt: 180 unbebaute Baugrundstücke

Leerstand

Draßmarkt: 8 Gebäude

Karl: 9 Gebäude

Oberrabnitz: 4 Gebäude

Gesamt: 21 leerstehende Gebäude

Naturraum, Umwelt

Hohe naturräumliche Qualität in der Landschaft bzw. im Landschaftsschutzgebiet – diese erhalten;

Freihalten von naturräumlich sensiblen Gebieten, wie z.B. Bereiche entlang der Rabnitz und größere zusammenhängende Feuchtgebiete im Freiland lt.

Feuchtgebietskartierung, Lebensraumtypen lt. Trockenrasenkartierung, Hangzonen in Oberrabnitz und Karl.

Touristisches Potential aufgrund attraktiver Landschaft bzw. Landschaftsteile gegeben – in Richtung Ausflugstourismus gegebenenfalls auch Übernachtungsmöglichkeiten -> **sanfter Tourismus.**

Herausforderungen

- Extremer Baulandüberhang bei gleichzeitig fehlender Verfügbarkeit; Mobilisierung der Reserven und Rückwidmungen
- Landwirtschaftliche Aussiedlerzone (mit Tierhaltungen) mit großen Reserven; klare langfristige Perspektive erforderlich: einerseits Entwicklungsmöglichkeiten absichern, andererseits Konflikte minimieren (Geruch, Landschaft)

- Touristische Vorhaben: riesige unbebaute BF-Flächen (Baugebiete für Erholungs- und Fremdenverkehrseinrichtungen) in der KG Draßmarkt vorhanden; diese sind Hemmschuh für neue Entwicklungen (Thema Tourismus in Verbindung mit Fischerei)
- Durchmischung von Wohn-, betrieblichen und landwirtschaftlichen Nutzungen im Südwesten der KG Draßmarkt – klare Gliederung vorsehen – verbindliche Festlegungen
- Entwicklung des Gewerbestandorts Draßmarkt